



Gesamtübung mit Feuerwehr Bubikon ZSO Bachtel

03. JULI 2023

VORBEREITUNG UND ÜBUNG

04. JULI 2023

RETABLIEREN

www.zsobachtel.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Vorbereitung, Ablauf und Nachbereitung.....	3
Übersicht Arbeitsplätze.....	4
Beschreibung Arbeitsplätze	4
P1 + P2: Betreuung + Logistik (Übersicht Zivilschutz)	4
P3: Schwere Unwetter	5
P4: Schmutzwasser.....	6
P5: Feldküche	7
Fazit des Bataillonskommando.....	7
Impressionen.....	8

Vorwort

Die Feuerwehr Bubikon trainiert regelmässig mit verschiedenen Partnerorganisationen. Dabei geht es primär darum, die Unterstützungsmöglichkeiten der Partner im Ernstfall kennen zu lernen. Eine solche gemeinsame Übung mit der ZSO Bachtel war spontan angesetzt worden und sollte zuerst im Rahmen einer Grossübung der Feuerwehr stattfinden. Dabei hätte der Zivilschutz eine eher nebensächliche Rolle gespielt. In den Übungsvorbereitungen wurde schnell klar, dass ein solches Vorgehen nicht die beste Idee sei, und man hat sich auf eine abendfüllende Übung mit dem Schwergewicht "Zusammenarbeit Feuerwehr und Zivilschutz" geeinigt.

Vorbereitung, Ablauf und Nachbereitung

Die Feuerwehr Bubikon hat die ZSO Bachtel Anfang Mai angefragt, ob eine spontan eine gemeinsame Übung möglich sei. Daraufhin hat das Kommando der ZSO Bachtel per SMS einen Aufruf bei ihrem Kader gestartet, wer für eine Übung Anfang Juli (mitten in der Urlaubszeit) verfügbar ist. Schlussendlich haben sich knapp 20 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) freiwillig gemeldet. Ansporn dafür war besonders die Aussage von anderen Partnerorganisationen, dass eine solche Übung nie spontan stattfinden könne und dies mindestens 6 Monate, besser noch ein Jahr im Voraus beim Zivilschutz angemeldet werden muss.

Die Übung wurde dann durch das Kommando vorbereitet und im KVK und WK1 des Zivilschutzes finalisiert. Im WK1 fand eine gemeinsame Sitzung zwischen den Übungsleitern (Feuerwehr und Zivilschutz) statt um noch letzte Unklarheiten zu beseitigen und gewisse Details final abzustimmen.

Am Nachmittag der gemeinsamen Übung, den 03.07.2023, wurde das benötigte Material in Rüti gerüstet und nach Bubikon verschoben.

Die Übung selbst begann um 19:30 Uhr und endete um ca. 23:00 Uhr nach dem Abendessen und gemütlichen Beisammensitzen, wo vor allem die Kontakte und der gemeinsame Austausch über Einsätze, Möglichkeiten und Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede zwischen Feuerwehr und Zivilschutz gepflegt wurde. Noch am selben Abend wurde der Grossteil des Materials wieder zurück nach Rüti gebracht. Abtreten für die AdZS war dann um 23:30 Uhr am Hauptstützpunkt Schwarz in Rüti.

Am Tage darauf wurde dann das gesamte verwendete Material wieder retabliert und verstaut für den nächsten Einsatz.

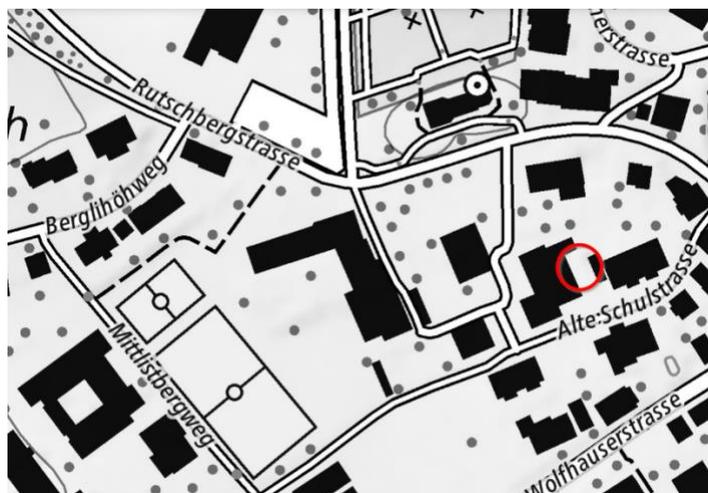
Übersicht Arbeitsplätze

In der folgenden Tabelle ist eine Übersicht über die besetzten Ausbildungsplätze abgebildet, welche in dieser gemeinsamen Feuerwehrübung mit der ZSO Bachtel betrieben wurden. Es wurden dafür drei Gruppen gebildet, welche per Postenlauf die jeweiligen Ausbildungsplätze absolviert haben.

P1 + P2	Feuerwehrdepot, Bubikon	Betreuung + Logistik (Übersicht Zivilschutz)	Betreuung, Logistik, Technische Hilfe, Führungsunterstützung
P3	Schulhausparkplatz, Bubikon	Schwere Unwetter	Technische Hilfe
P4	Friedhofparkplatz, Bubikon	Schmutzwasser	Technische Hilfe
P5	Feuerwehrdepot, Bubikon	Feldküche	Logistik

Beschreibung Arbeitsplätze

P1 + P2: Betreuung + Logistik (Übersicht Zivilschutz)



Hinter dem Feuerwehr Depot

Auftrag

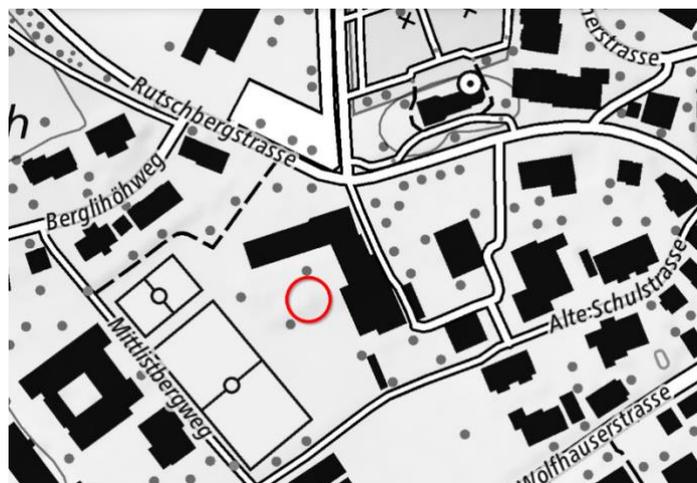
- Der Feuerwehr Bubikon die Möglichkeiten und Grenzen in der Unterstützung durch den Zivilschutz aufzeigen.

Kurzbescrieb

In einer Präsentation auf Flipchart wurde auf drei wesentliche Fragen eingegangen:

- Wer sind wir?
 - Darin wurde die ZSO Bachtel mit ihrer Struktur und dem Verbandsgebiet grob vorgestellt.
- Was können wir?
 - In diesem Teil wurden die Möglichkeiten der vier Fakultäten (Führungsunterstützung, Technische Hilfe, Betreuung und Logistik) sowie auch deren Limiten in der Unterstützung nähergebracht. Auch wurden Beispiele für potenzielle Szenarien aufgezeigt.
- Wann kommen wir?
 - Hier wurde die Alarmierung der ZSO Bachtel erklärt. Dabei ging es im Wesentlichen darum, dass früh genug an weitere Unterstützungsmöglichkeiten gedacht wird.

P3: Schwere Unwetter



Sportplatz Spycherwise

Auftrag

- Aufzeigen der Möglichkeiten des Zivilschutzes beim Trennen, Schneiden, Abbauen, Heben und Verschieben von schweren Lasten.

Kurzbeschreibung

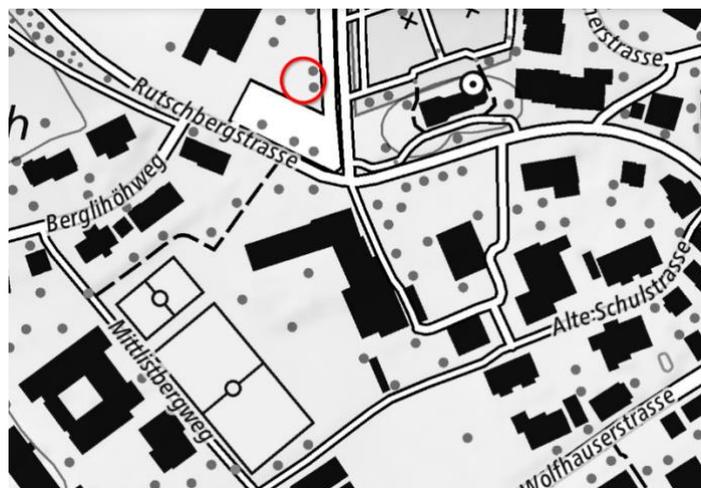
Ausgangslage war eine supponierte Strassenrettung für Personenfahrzeuge.

Diese Übung wurde zweigeteilt. Im ersten Teil mussten die Feuerwehrsoldaten ihr eigenes Material aus den Fahrzeugen nehmen, einsatzbereit aufstellen und ihre jeweiligen Kameraden darauf schulen. Danach ging es auch um das korrekte Aufräumen der Einsatzmittel.

In zweiten Teil wurde das Einsatzmaterial des Zivilschutzes, Eindringen in Trümmerlagen sowie schwere Mittel vorgestellt. Dies war insbesondere:

- PI MAZS
- Pressluftkompressor inkl. schwere Abbaugeräte (Presslufthammer gross PLA24, Bohrhammer BH11, Abbauhammer klein A7)
- Hydraulikgerät inkl. Schwere Abbaugeräte (Abbauhammer klein LH11, Kernbohrgerät LCD500, Trennjäger LS16, Betonkettensäge ICS814pro)
- HIT-TRAC Motorseilzugapparat

P4: Schmutzwasser



Parkplatz Friedhof / Gemeindehaus

Ausgangslage & Auftrag

- Vorstellen der verschiedenen Pumpen des Zivilschutzes
- Trainieren der Feuerwehr-eigenen Pumpen durch die Feuerwehr

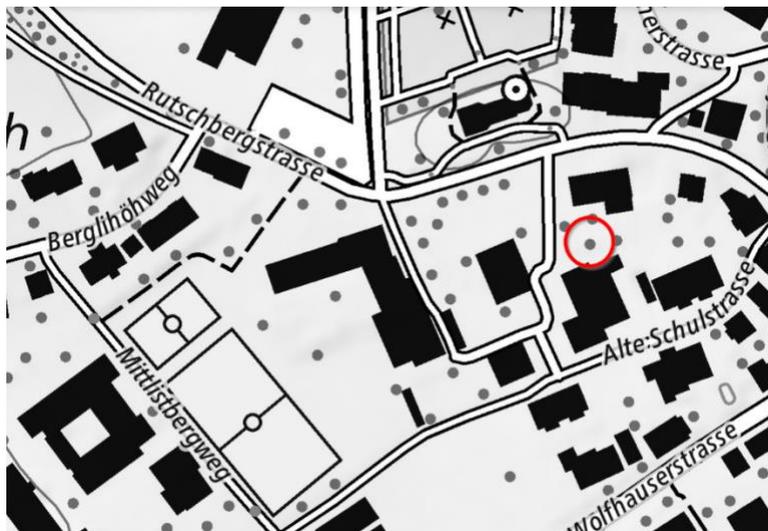
Kurzbeschreibung

Die Feuerwehr trainierte den Umgang der eigenen Pumpen, indem Wasser aus verschiedenen Kanistern Wasser angesogen wurde.

Der Zivilschutz stellte dabei auch das eigene Material und die Möglichkeiten dazu vor:

- Riverside TP4V, 4-Takt
- Tauchpumpe LPT3, hydraulisch
- Tauchpumpe Mast T8, elektrisch
- Tauchpumpe Mast T6, elektrisch
- Tauchpumpe P237, pneumatisch
- Motorspritze Typ1-86 / Typ1-70, 2-Takt

P5: Feldküche



Neben dem Feuerwehrgebäude

Auftrag

- Verpflegung der anwesenden Übungsteilnehmer

Kurzbeschreibung

Nach absolvierter Übung wurden alle Anwesenden mit leckeren Äplermagronen sowie Berliner zum Dessert verpflegt. Die Zubereitung der Gerichte erfolgte in der Feldküche. Diese wurde im Rahmen der Ausbildung zu Posten P1 + P2 von den Teilnehmern besichtigt.

Fazit des Bataillonskommando

Danke an das Kommando der Feuerwehr Bubikon mit uns diese «Experiment» einzugehen. Danke an meine Kader welche sich freiwillig für dies Übung gemeldet haben.

Aus meiner bescheidenen Sicht, sowie auch aus den Rückmeldungen von den AdF und AdZS, war diese erste gemeinsame Übung ein voller Erfolg. Wir durften bei der Feuerwehr Bubikon Gast sein, wir durften unserer Mittel präsentieren und konnten so einander kennenlernen. Ich denke die Basis ist gelegt und wir durften feststellen, dass wir im Ernstfall dieselbe Sprache sprechen und dieselben Ziele haben. Dies beruhigt mich und motiviert mich weiter mit meinen AdZS zu trainieren, damit wir Fit bleiben und werden.

Schön ist es immer wieder zu sehen, dass alle Partner im Bevölkerungsschutz dasselbe Ziel haben «Den Schutz der Bevölkerung, Bevölkerungsschutz!»

Vielen Dank

Oberstlt Markus Wanner

Impressionen







